

**BIPOLARE STÖRUNG**



**Von A bis Z** → Praxisnah, prägnant sowie leicht lesbar bieten Larissa Wolkenstein und Martin Hautzinger, beide Psychologen und in der Forschung tätig, interessantes Basiswissen über den Umgang mit bipolar erkrankten Men-

schen. Anhand vieler Patientenbeispiele aus ihrer praktischen Arbeit beschreiben sie unterschiedliche Ausprägungsformen und Krankheitsverläufe und zeigen Möglichkeiten auf, um Betroffenen ein Verständnis für die Erkrankung zu vermitteln. Die Autoren weisen eindringlich darauf hin, dass die Menschen neben der medikamentösen Behandlung auch Bewältigungsstrategien erarbeiten sollten. Sie thematisieren den Umgang mit akut manischen Patienten auch im klinischen Alltag und geben

dem Thema Suizidalität ausreichend Raum. Zu guter Letzt informieren sie ausführlich über die Belastungen der Angehörigen, insbesondere der Kinder.

Der Praxisbezug des Buchs überzeugt. Alles Wesentliche über das Krankheitsbild ist trotz Kürze gesagt. Empfehlenswert für Neueinsteiger in die Psychiatrie sowie Ergotherapeuten, die allgemeines Grundlagenwissen über bipolare Störungen erlernen wollen. Obwohl spezifische ergotherapeutische Implikationen fehlen, kann das Kapitel über die Erarbeitung von Bewältigungskompetenzen auch für Ergotherapeuten handlungsleitend sein.

*Eva Alkin-Moser, MSc, Ergotherapeutin in der klinischen Jugendpsychiatrie in Amstetten*

L. Wolkenstein, M. Hautzinger  
**Umgang mit bipolaren Patienten**  
 Psychiatrie Verlag 2014, 144 S., 16,95 €  
 ISBN 978-3-88414-568-5



**DEMENZ**



**Rechtsfragen zum Thema Demenz** → Das Fachbuch füllt eine Lücke unter den zahlreichen Fachbüchern zum Thema Demenz. Es ist kein Nachschlagewerk, das schnelle Antworten auf komplexe Rechtsfragen bietet.

Der Jurist und Gerontologe Thomas Klie erläutert die Rechtsprechung für Menschen mit Demenz vielmehr grundlegend. Mit beeindruckendem Einfühlungsvermögen für die Betroffenen und das Krankheitsbild hat er ein Buch geschrieben, das Antworten auf Fragen gibt, über die bisher in dieser Ausführlichkeit und Fachkompetenz selten berichtet wurde.

Die konsequente Sicherung der Menschenwürde und die Förderung von Teilhabe ziehen sich als Grundhaltung des Autors durch sämtliche Kapitel. Klie erläutert anhand von Beispielen und aus den verschiedensten Blickwinkeln 33 Rechtsfragen zu Themen wie Datenschutz,

Haftungsfragen, Sexualität, Pflegestufen und Sterbehilfe. Zusätzlich findet der Leser zu jeder Sachlage einen Serviceteil mit allgemeinen Anmerkungen, Rechtsquellen, weiterführenden Hinweisen, Adressen und Literatur. Das detaillierte Schlagwortverzeichnis ermöglicht es bei guten Vorkenntnissen, gezielt zu einzelnen Stichworten nachzulesen.

Das leicht lesbare Buch sollte ein Standardwerk für alle diejenigen sein, die mit Menschen mit Demenz arbeiten oder Entscheidungen für sie fällen. Es vermittelt komplexes Fachwissen und sensibilisiert dafür, das Recht auf Würde und Teilhabe für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen im Alltag im Auge zu haben.

*Silke Ehrlich, Ergotherapeutin, Fachtherapeutin Demenz und langjährige Referentin zum Thema Demenz aus Laatzen*

T. Klie  
**Demenz und Recht**  
 Vincentz Verlag 2015, 215 S., 29,- €  
 ISBN 978-3-86630-386-7



**PÄDIATRIE**

**Mutmacher für Kinder** → Dieses Kinderbuch richtet sich in erster Linie an Psychotherapeuten, die mit sozial unsicheren und sozial phobischen Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren arbeiten. Es ist aus dem Trainingsprogramm „Mutig werden mit Til Tiger“ entstanden und kann laut Empfehlung der Autorinnen ergänzend, aber auch unabhängig von diesem angewandt werden. Therapeuten können es sowohl im einzel- als auch im gruppen-therapeutischen Setting nutzen.

Die beiden Psychotherapeutinnen Sabine Ahrens-Eipper und Katrin Nelius haben das Buch in kindgerechter Sprache als „Vorlesebuch“ für die Therapie geschrieben. Die einzelnen Kapitel sind bebildert. Leitfigur ist ein ängstlicher Tiger, der sich viele Dinge



nicht traut und daher mutlos und traurig ist. Die Autorinnen schildern aus Sicht des Tigers beispielhaft Alltagssituationen, in denen er „versagt“. Seine Eltern und er suchen Hilfe bei einer weisen Eule, die Strategien zur Problembewältigung mit dem Tiger erarbeitet. Kinder fühlen sich durch die Leitfigur angesprochen und verstanden. Wird der Tiger im therapeutischen Rahmen als Kuscheltier hinzugenommen, wie im Trainingsmanual empfohlen, fällt es Kindern leichter, sich zu öffnen und die erarbeiteten Strategien umzusetzen.

Auch wenn sich das Buch primär an Psychotherapeuten richtet, können Ergotherapeuten es in ihrer Arbeit mit sozial unsicheren Kindern einfach und erfolgreich anwenden. Sie sollten jedoch das dazugehörige Trainingsmanual kennen, um zum Beispiel differentialdiagnostische Aspekte nicht zu übersehen.

*Isabell Kost, BcOT (NL), Ergotherapeutin aus Köln*

S. Ahrens-Eipper, K. Nelius  
**Die Geschichte von Til Tiger**  
 Hogrefe Verlag 2015, 98 S., 9,95 €  
 ISBN 978-3-8017-2696-6



Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.